



JURMEP



JURISTINNEN MENTORING POTSDAM

## **Jahresbericht 2020**





## Inhalt

I. Grußwort.....	1
II. Vorstellung des Organisationsteams .....	2
III. Veranstaltungen 2020.....	4
IV. Danksagung.....	10

## Impressum

Herausgegeben vom Organisationsteam ©



Juristinnen Mentoring Programm

Universität Potsdam Juristische Fakultät

August-Bebel-Straße 89

14482 Potsdam

Haus 1 Raum 3.20

Telefon: 0331/977-3247

E-Mail: [jurmep@uni-potsdam.de](mailto:jurmep@uni-potsdam.de)

Internet: [www.uni-potsdam.de/jurmep](http://www.uni-potsdam.de/jurmep)

Facebook: [www.facebook.com/jurmep](https://www.facebook.com/jurmep)

Instagram: [www.instagram.com/jurmep.up](https://www.instagram.com/jurmep.up)

## I. Grußwort

Liebe Mentees, liebe Mentorinnen, sehr geehrte Förder\*innen von JurMeP,

als ich gebeten wurde, das diesjährige Grußwort zu schreiben, war mein erster Gedanke: „Na klar, warum nicht!“ Der zweite Gedanke war: „Was habe ich mir nur dabei gedacht...“ Das hat zum einen damit zu tun, dass ich mit diesem Grußwort Gefahr laufe, einige der gefühlt hunderttausend Plattitüden zu wiederholen, die zu diesem Ausnahmejahr (sic!) bereits gesagt wurden und die keine\*r von uns mehr hören kann. Zum anderen, und das ist mir erst nach einer Weile aufgefallen, ist es aber auch die typische Reaktion vieler Frauen auf neue Herausforderungen, gerade im Beruf. Aus irgendeinem Grund scheuen sich viele von uns auch 2020 noch immer, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen mit dem gleichen Selbstbewusstsein nach außen zu tragen wie es männliche Kollegen (oder Konkurrenten) tun. Erst in der vergangenen Woche hat mir eine hochqualifizierte und erfolgreiche Juristin berichtet, dass sie sich gern auf eine höher dotierte Stelle bewerben würde, aber noch zögert, weil sie das Stellenprofil nicht „zu 100%“ erfülle. Ein Satz, den ich aus eigener Erfahrung nachempfinden kann, aber noch nie von einem Mann – egal aus welcher Branche – gehört habe.

Und genau an dieser Stelle setzt JurMeP an. Es ist wichtig, dass Studentinnen schon bei Beginn ihrer Ausbildung erfolgreiche weibliche Vorbilder haben, mit denen sie sich austauschen und von denen sie lernen können, wie man sich im Berufsleben durchsetzt und seinen eigenen Weg geht. Mentorinnen, denen sie unter vier Augen und im Wissen um absolute Vertraulichkeit jede noch so „dumme“ Frage stellen können, und die mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn es um kleinere und größere Zukunftsentscheidungen geht. Im Idealfall zieht sich der Austausch zwischen Mentee und Mentorin durch die gesamte Ausbildung. Aber auch wenn es nur ein oder zwei Treffen gibt, die der Mentee im richtigen Moment den erhofften Impuls oder die nötigen Informationen bringen, ist das viel wert.

Ich bin seit 2008 immer wieder als Mentorin beim JurMeP aktiv und von der Wichtigkeit und Sinnhaftigkeit des Programms so überzeugt wie am ersten Tag. Frauen, die Frauen fördern, sind nach wie vor nicht selbstverständlich, aber unglaublich wichtig. Damit hoffentlich die nächste Generation Juristinnen auf neue Chancen und Herausforderungen nur noch mit „Na klar, warum nicht!“ reagiert. Und dabei dann auch bleibt.

**Anna Braun** (Absolventin der Universität Potsdam, Mentorin bei JurMeP seit 2008, ehemaliges Mitglied des Organisationsteams, Beamtin beim Land Berlin – Senatsverwaltung für Inneres und Sport)

## II. Vorstellung des Organisationsteams

### Büroleitung

#### **Rusudan Mikelashvili**



Studium der Rechtswissenschaften an der Staatlichen Universität Tbilissi (LL.B.), später LL.M. Deutsches Recht an der Universität Passau. In verschiedenen Zeiten tätig u.a. an der Staatlichen Universität Tbilissi, Universität Passau sowie im Deutschen Bundestag. Seit 2010 ehrenamtliche Tätigkeit in verschiedenen Institutionen. Derzeit Promovendin an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam.

### Studentische Mitarbeiterinnen

#### **Alyssa Gehring**



Von 2014 bis 2019 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Potsdam mit dem Schwerpunkt Internationales Recht. Studentische Mitarbeiterin bei JurMeP April 2017-Mai 2020. Praktika in verschiedenen Bereichen u.a. am Amtsgericht Potsdam, Verwaltungsgericht Potsdam und in mittelständischen Kanzlei im Bereich internationales Familienrecht.

#### **Carolina de los Santos**



2018 bilinguales Abitur (Englisch-Deutsch) an der Nelson Mandela SISB. Seit 2018 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Potsdam. Praktika in verschiedenen kleinen und mittelständischen Kanzleien in Berlin. Von 2016 bis 2017 Ausbildung als NLP Practitioner. Ehrenamtliche Wahlhelferin bei der Europawahl 2018. Mentee bei JurMeP 2018/2019. Studentische Mitarbeiterin bei JurMeP seit September 2020.

#### **Carolin Trittmacher**



Seit 2016 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Potsdam mit dem Schwerpunkt Transnationales Zivilrecht. Teilnahme am JurMeP-Programm - auch als Mentee - seit 2017. Seit 2018 ehrenamtliche Tätigkeit im Verein Rechtsambulanz Sozialhilfe (e. V.). Praktika in verschiedenen Gerichten der Sozial- und der ordentlichen Gerichtsbarkeit. Seit Februar 2020 studentische Mitarbeiterin bei JurMeP.

## Ehrenamtliches Organisationsteam

### **Katharina Arend**



Studium der Rechtswissenschaft in Trier, Turin (Italien) und Berlin. Referendariat in Berlin (u.a. beim rbb, in einer presserechtlichen Kanzlei und beim Berliner Verlag). Von 2008 bis 2013 Justiziarin der Mediengruppe Berliner Verlag, von 2014 bis 2017 Rechtsanwältin in einer presserechtlichen Kanzlei und derzeit Referentin für Kundendatenschutz bei der Deutschen Bahn. Seit 2015 Mentorin bei JurMeP, seit 2016 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam.

### **Sophie Finkenauer**



Studium der Rechtswissenschaften in Köln und Paris, Referendariat in Berlin, 2014 bis 2016 Referentin bei der Fraktion B90/Grüne im Brandenburger Landtag, 2017 bis 2018 Referentin der Staatssekretärin für Verbraucherschutz und Antidiskriminierung (Berlin), seit Ende 2018 Regierungsrätin auf Probe in der Berliner Landesverwaltung, seit Anfang 2020 Leiterin der Leitstelle Diversity in der Abteilung Landespersonal (Senatsverwaltung für Finanzen). Seit 2016 Mentorin und seit 2019 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam von JurMeP.

### **Gabriella Piras**



Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam u. an der Université Paris Ouest Nanterre-La Défense; akademische Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäisches Privatrecht, Internationales Privat- und Verfahrensrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Potsdam; Promotion im Bereich des IT-Rechts; Referendariat in Berlin (u.a. mit Stationen im Bundeswirtschaftsministerium, einer Wirtschaftskanzlei und der Axel Springer SE); seit 2017 Rechtsanwältin in einer internationalen Wirtschaftskanzlei; seit Dez. 2012 Mentorin, seit 2013 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam von JurMeP.

### **Katharina Strauß**



Studium der Rechtswissenschaften u. Referendariat in Potsdam, Aufbaustudium Verwaltungswissenschaften in Speyer und Leiden (NL), 2007 bis 2008 Referentin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, 2008 bis 2010 Referentin im Landtag Brandenburg, 2010 bis 2014 Justiziarin und Referentin bei der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Brandenburger Landtag, seit 2014 Prüferin beim Landesrechnungshof Brandenburg. Seit 2008 Mentorin u.

seit 2015 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam von JurMeP

### III. Veranstaltungen 2020

#### 30. Januar 2020: Berufsbildervortrag – „Juristinnen im Strafprozess“



Der erste Berufsbildervortrag im Jahr 2020 widmete sich dem Thema Strafrecht. Die Veranstaltung war mit mehr als 40 Personen gut besucht. Die Moderation führte **Frau Dr. Roswitha Schwerdtfeger**, Fakultätsgeschäftsführerin. Folgende Referentinnen

waren zur Podiumsdiskussion über das Thema „Juristinnen im Strafprozess“ eingeladen:

- **Claudia Cerreto** - Direktorin am Amtsgericht Nauen, Jugendstrafrecht
- **Dr. Katrin Hawickhorst** - Fachanwältin für Strafrecht, Strafverteidigerin
- **Bettina Holstein** - Fachanwältin für Strafrecht, u.a. Steuerstrafrecht

Frau Cerreto berichtete den zahlreichen Zuschauer\*innen von ihrem Weg zum Richteramt. Sie begann zwar nach dem Referendariat in einer Anwaltskanzlei zu arbeiten, jedoch wurde ihr relativ schnell bewusst, dass sie als Richterin arbeiten wollte. Sie sammelte Erfahrung in verschiedenen Gerichten unterschiedlicher Instanzen. Ein Vorteil als Richterin sei es, ständig neue Themen zu bearbeiten. So werde es nie langweilig.

Frau Dr. Hawickhorst erzählte den Studierenden von ihren vielfältigen Tätigkeiten als Strafverteidigerin, Prüferin, Dozentin und Ausbilderin. Die Strafverteidigerin, mit Schwerpunkt Gewaltdelikten, unterhält neben einem Kanzleisitz in Berlin nun auch eine weitere Niederlassung in Hamburg und verbringt deshalb viel Zeit in Zügen. Durchhaltevermögen ist ein wichtiges Mittel als Frau im Strafrechtsbereich. Sie berichtet auch davon, zu Beginn ihrer Karriere als Selbstständige Schwierigkeiten gehabt zu haben, Beruf und das Muttersein zu vereinen.

Frau Holstein machte klar, dass es im Strafrechtsberuf viel Humor und Leidenschaft bedarf. Die Strafverteidigerin, die sich nun auch auf das Steuerstrafrecht spezialisiert hat, berichtet, dass Strafrechtler\*innen auch immer Unternehmer\*innen seien, die sich von Beginn an gut vernetzen und vermarkten müssen. Ihr Tipp: Dran bleiben und sich ein Netzwerk aufbauen.

Während der Diskussions- und Fragerunde stellte das Auditorium Fragen zu Perspektiven und Voraussetzungen. Alle Referentinnen hoben die Bedeutung der psychischen Belast-

barkeit in ihrem Berufsalltag hervor. Wichtig sei, relativ früh zu lernen, den Fall nicht mit nach Hause zu nehmen, betonten die Referentinnen. Dies lerne man mit der Zeit.

Wir bedanken uns bei den Referentinnen und bei unserer Moderatorin, Frau Dr. Schwerdtfeger, für die vielfältige Diskussion. Besonderer Dank gilt dem **Verein der Freunde und Förderer der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam (e. V.)**, insbesondere **Herrn Prof. Dr. Eckart Klein**, für die finanzielle Unterstützung

## **22. Februar 2020: Workshop – Bewerbungstraining**

Am 22. Februar 2020 fand ein Vortrag zum Thema „Bewerbungstraining“ statt. **Anna Braun** referierte in einem dreistündigen Vortrag darüber, wie eine Bewerbung in der juristischen Arbeitswelt idealerweise aussieht und worauf hierbei zu achten ist. Sie ist selbst Volljuristin und seit 2019 für das



Land Berlin als Regierungsrätin tätig. Vorher arbeitete sie von 2011-2019 als Rechtsanwältin in einer Wirtschaftskanzlei, in der sie seit 2012 im Rahmen der Betreuung der nichtanwaltlichen, juristischen Mitarbeiter etliche Bewerbungen auswertete und Bewerbungsgespräche führte. Aus diesem Grund konnte sie an die Zuhörerinnen hilfreiche Tipps und Tricks weitergeben, was im Rahmen einer guten Bewerbung zu tun ist und was im Gegenzug besser unterlassen werden sollte.

Wir danken Anna Braun vielmals für den lehrreichen Vortrag und für die ausführliche Beantwortung der zahlreichen Fragen; wie etwa zur sinnvollen Ausgestaltung eines Motivations Schreibens, zur Formulierung von Gehaltsvorstellungen, zur Gradwanderung zwischen Selbstbewusstsein und Überheblichkeit im Bewerbungsverfahren und vielem mehr. Wir bedanken uns auch bei dem **Verein der Freunde und Förderer der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam (e. V.)**, insbesondere **Herrn Prof. Dr. Eckart Klein**, für die finanzielle Unterstützung.

## 05. März 2020: Mentorinnen-Stammtisch

Der erste jährliche Mentorinnen-Stammtisch fand im Café Bleibtreu statt. Zu sechst gab es in entspanntem Klima die Möglichkeit sich untereinander über die Mentoring-Erfahrungen auszutauschen.

## 13. März 2020: Mentee-Semesterabschlusstreffen

Am 13. März 2020 trafen wir uns in der Mensa am Campus Griebnitzsee, um bei einem gemeinsamen Mittagessen das Wintersemester 2019/2020 ausklingen und Revue passieren zu lassen. Der Austausch fand in angenehmer Atmosphäre statt. Thema war neben dem Mentoring und den bevorstehenden JurMeP-Veranstaltungen aber auch das Corona-Virus und dessen unerwartete Auswirkungen auf Studium und Lehre.

## 04. Juni 2020: Workshop – „Tipps für die mündliche Prüfung“

Am 04. Juni 2020 fand eine – für uns vom JurMeP-Team – ganz neue Art der Veranstaltung statt. Über Zoom kamen wir online mit interessierten Mentees und unseren Referentinnen **Frau Dr. Christine Linke** und **Frau Henriette Meier-Ewert** zusammen. Frau Dr. Christine Linke prüft bereits seit etwa 20 Jahren Examenskandidatinnen und -kandidaten in ihrer 1. und 2. juristischen Staatsprüfung. Frau Meier-Ewert ist seit über 5 Jahren ebenfalls als Prüferin beim GJPA der Länder Berlin und Brandenburg tätig. Zusammen referierten die beiden über Themen wie z. B. den allgemeinen Ablauf während der mündlichen Prüfung und die Zusammensetzung der Prüfungskommission. Außerdem gaben sie hilfreiche Tipps zum angemessenen Verhalten als Prüfling, insbesondere zur Vermeidung typischer Fehler und z. B. auch dazu, wie wichtig es sei, stets die Rückseite des Aufgabenblattes zu



inspizieren. Trotz des nur virtuellen Formats herrschte eine angenehme Atmosphäre und es konnten auch viele Fragen gestellt und beantwortet werden. Wir bedanken uns sehr bei Frau Dr. Linke und Frau Meier-Ewert für den gemeinsamen Abend und das Teilen ihrer persönlichen Erfahrungen als Prüferinnen.

## 17. September 2020: Besuch des Brandenburger Landtags



Am **17. September 2020** konnten wir endlich wieder – nach langer Covid-19-bedingter Pause – eine Veranstaltung in Präsenzform anbieten. Bei schönstem Wetter besuchten wir den **Brandenburger Landtag** in der Potsdamer Innenstadt. Mit Mundschutz und Sicherheitsabstand nahmen wir zusammen mit interessierten Studierenden der Universität Potsdam an einer Führung durch die Innen- und Außenbereiche des Landtags teil. Etwa 1 ½ Stunden wurden wir – in zwei Gruppen aufgeteilt – durch das Gebäude des Landtags geführt, welches geprägt ist von einer langen und ereignisreichen Vergangenheit. Doch nicht nur die Entstehungsgeschichte und Architektur des Landtags

waren Themen, sondern auch die Struktur der Brandenburger Landespolitik im Allgemeinen, sowie die Frauenquoten innerhalb der politischen Parteien und auch die derzeitigen infektionsschutzbedingten Veränderungen im Alltag der Mitarbeitenden.

Wir bedanken uns herzlich bei den Zuständigen des Landtags für die schöne Führung und hoffen, dass es den Studierenden so gut gefallen hat wie uns.



## 07. Oktober 2020: Gemeinsamer Kinobesuch „Niemals selten manchmal immer“



„Niemals selten manchmal immer“ ist ein US-amerikanisches Drama, das sich aus feministischer Sicht mit dem Thema Abtreibung beschäftigt. Am 10. Oktober 2020 besuchten wir gemeinsam mit einigen Mentees die Abendvorstellung im CineMaxX am Potsdamer Platz. Im Anschluss an die Vorstellung hatten wir noch die Möglichkeit uns über die erlebten Eindrücke auszutauschen. Es herrschte Einigkeit über die bedrückende, sich aber erschreckend real anfühlende Atmosphäre, die der Film in seiner ruhigen Erzählweise bei uns auslöste. Von unserer Seite aus eine absolut sehenswerte Empfehlung.

© Universal Pictures International Germany

## 05. Dezember 2020: Mentee-Einführungsveranstaltung

In diesem Jahr wurde der Einführungsworkshop für die neuen Mentees aufgrund der Corona-Situation digital durchgeführt. Insgesamt 12 neue Mentees wurden durch unsere Mentorin **Sandra Bierod-Bähre** in einem zweistündigen Workshop auf das JurMeP-Programm eingestimmt. Die Teilnehmerinnen brachten ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass sie trotz der aktuellen Situation die Mitarbeiterinnen von JurMeP – wenn auch nur virtuell – kennenlernen konnten. Nach einer kurzen Vorstellung des Programms durch das Büroteam von JurMeP und einer anschließenden Vorstellungsrunde, wurde zunächst auf die unterschiedlichen Erwartungen der Mentees eingegangen. Da Sandra Bierod-Bähre selbst als Mentorin ins Programm involviert ist, konnte sie aus eigener Perspektive über das Mentoring berichten. Im Anschluss wurde die Diskussion eröffnet und die neuen Mentees erhielten hierbei auch die Gelegenheit, ihre Fragen zum Programm zu stellen. Hierbei wurden u. a. Fragen zur Zusammenstellung der Tandems und zum weiteren Ablauf des Programms erörtert.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und insbesondere auch bei Frau Bierod-Bähre für den interessanten und interaktiven Workshop sowie für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

## **Rückblick und Ausblick:**

Als Ende Januar 2020 der erste bestätigte Covid-19-Fall in Deutschland publik wurde, ahnten wir noch nicht, wie sehr sich unser alltägliches Miteinander in diesem Jahr verändern sollte. Begriffe wie Social Distancing, Lockdown (light), Aerosole, R-Werte und 7-Tages-Inzidenzen wurden Teil unseres Grundwortschatzes. Im Allgemeinen rückten Pressekonferenzen von Politiker\*innen der ganzen Welt, Vertreter\*innen des Robert-Koch-Instituts und der NDR-Podcast von Prof. Dr. Christian Drosten in den Mittelpunkt der Medien und unserer Gedanken. Für unsere Gesellschaft erhielt insbesondere die Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln grundlegendste Bedeutung.

Auch in unserer Arbeit bei JurMeP bekamen wir all diese Veränderungen zu spüren. So wechselten wir zwei Mal in diesem Jahr und jeweils für mehrere Monate in einen Home-Office-Modus und mussten schweren Herzens diverse Planungsprozesse abbrechen und verschiedene Veranstaltungen absagen:

- **den Besuch des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg am 30. April 2020**
- **den Besuch des Bundeskanzleramts am 28. Mai 2020**
- **den Berufsbildervortrag zum Thema „Juristinnen im Wirtschaftsrecht“ am 25. Juni 2020**
- **den zweiten Mentorinnen-Stammtisch**
- **das zweite Mentee-Semesterabschlussstreffen am 16. Juli 2020**
- **die Einführungsveranstaltung für die Mentorinnen am 28. November 2020** und
- **unseren alljährlichen Weihnachtsmarktbesuch im Dezember**

Wir hoffen darauf, dass das Jahr 2021 gesundheitlich und gesellschaftlich ein positiveres Jahr wird und wir auch im Rahmen von JurMeP wieder mit mehr Veranstaltungsangeboten aufwarten und Möglichkeiten zum Vernetzen bieten können.

## IV. Danksagung

Für die vielfältige und hilfreiche Unterstützung bedanken wir uns bei allen, die JurMeP im vergangenen Jahr gefördert und begleitet haben. Wir danken herzlich dem Dekanat der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam und insbesondere der Fakultätsgeschäftsführung; **Herrn Dr. Lars Rühlicke**, **Frau Sabine Hofmann** und der ehemaligen Fakultätsgeschäftsführerin **Frau Dr. Roswitha Schwerdtfeger** sowie den Mentorinnen für ihr ehrenamtliches Engagement.

Bedanken möchten wir uns auch herzlich bei **Herrn Prof. Dr. Eckart Klein** vom **Verein der Freunde und Förderer der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam** für die finanzielle Unterstützung unserer Veranstaltungen.

Auch für das kommende Jahr 2021 wären wir dankbar, wenn unser breitgefächertes Veranstaltungsangebot finanzielle Unterstützung durch externe Spender erhalten würde.

Herzlich willkommen ist zudem jeder ehrenamtliche Einsatz, sei es im ehrenamtlichen Organisationsteam, als Mentorin oder im Zusammenhang mit der Durchführung einer Veranstaltung. Kommen Sie gerne unter [jurmep@uni-potsdam.de](mailto:jurmep@uni-potsdam.de) auf uns zu.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

Das Organisationsteam von





